

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09307560

Kreis Bautzen

Gemeinde Spreetal

Anschrift Hauptstraße 21

Gem. * Fl-stck. * Flur Burg * 200/2 * 2

Kurzcharakteristik

Wandbild; ehemaliges Wandbild/Relief »Energie« von Horst Ring (Auftragswerk für die Schaltzentrale des Gaskombinates Schwarze Pumpe, beim Abbruch des Gebäudes geborgen und unter dieser Anschrift zwischenzeitlich eingelagert), künstlerisch und geschichtlich (hier auch technikgeschichtlich) von Bedeutung

Denkmaltext

Das im Auftrag für das ehemalige Gaskombinat »Schwarze Pumpe« und dort (nach Rücksprache mit dem Künstler) entweder in der Schaltzentrale oder dem dortigen Speisesaal des Gaskombinates »Schwarze Pumpe« angebrachte Keramikrelief wurde 1974 vom Maler und Grafiker Horst Ring (geb. 1939 in Salzwedel) als Auftragswerk geschaffen. Es besteht aus 160 längsrechteckigen Platten, die in acht Reihen übereinander und in 20 Reihen nebeneinander angeordnet sind, so dass sich eine Gesamtgröße des Bildwerkes von 1,2 m x 6,0 m ergibt. Jede einzelne Platte hat eine Abmessung von 145 mm x 290 mm und ein Gewicht von etwas mehr als 2 kg. Diese ca. 20 mm hohen Platten – mit einem bis zu 25 mm hohen Reliefaufbau versehen – sind durch etwa 5 mm breite Fugen miteinander verbunden. Vorher wurden sie vom Künstler handgeformt, nach dem Schrühbrand in den Farben gelb, orange, helles und dunkles Blau glasiert und danach glattgebrannt. Inhaltlich geht es um die Darstellung der zur Entstehungszeit gebräuchlichen Arten der Energiegewinnung, die für das Werk Schwarze Pumpe insgesamt von großer Bedeutung waren. Auf dem Bildwerk finden sich dementsprechende Symbole in Form von Rohrleitungen für Gas- und Erdöl, eine durch Wasserkraft angetriebene Turbine, das für Kernkraft stehende Atomium sowie die Kohle- und Abraumhalden für die fossilen Brennstoffe, die allesamt als Energiequellen genutzt wurden. Der aus diesen Quellen gewonnene Strom wurde letztendlich über Hochspannungsmasten an die verschiedensten Abnehmer weitergeleitet. Horst Ring führte seinerzeit diese Arbeit im VEB Plattenwerk „Max Dietel“ in Meißen aus. Vor dem Abbruch des Gebäudes, für welches das Kunstwerk ursprünglich entstanden war, wurde es von Mitarbeitenden der ASG (Altstadtsanierung Spremberg) geborgen.

Horst Ring absolvierte von 1960 bis 1966 ein Studium an der Dresdener Hochschule für Bildende Künste bei Prof. Hans-Theo Richter und thematisierte in seiner Diplomarbeit die Veränderungen der Landschaft durch den Kohleabbau. Aus dieser Beschäftigung ergaben sich weitere Aufträge, denen er sich seit 1966 als freischaffender Maler und Grafiker widmete. Seit 1968 – nun wohnhaft in Cottbus –, sind auch zahlreiche Gestaltungen der architekturbezogenen baugebundenen Kunst in dieser Stadt sowie u. a. in Salzwedel als Gegenstand seines künstlerischen Schaffens bekannt. Diese Arbeiten als Aufträge baugebundener Kunst für Schulen, öffentliche Gebäude, Schwimmhallen und Wohnhäuser prägten das Bild des öffentlichen Raumes v. a. in Cottbus und der Umgebung entscheidend mit.

Da nach dem Ende der DDR viele künstlerische Zeugnisse gerade aus der Sparte der baugebundenen Kunst verloren gegangen bzw. aufgrund ihrer speziellen technologischen Beschaffenheit im Rahmen neuerer Sanierung noch immer gefährdet sind, ist das hier vorliegende Werk, gegenwärtig in seine Einzelteile zerlegt, von öffentlichem Erhaltungsinteresse. Sowohl hinsichtlich seiner technologischen Besonderheit als großformatiges keramisches Kunstwerk, als auch bezogen auf seinen thematischen Inhalt und dessen künstlerische Umsetzung ist das Bildwerk von hoher Authentizität und historischer Aussagefähigkeit. Es handelt sich um ein wichtiges Zeugnis solcher zu DDR-Zeiten entstandener Auftragswerke, die gleichermaßen von künstlerischer und geschichtlicher (hier auch technikgeschichtlicher) Bedeutung sind, ebenfalls einen Erinnerungswert sowie wegen des zunehmenden Verlustes solcher Werke auch einen Seltenheitswert besitzen.

LfD/2024

Datierung 1974 (Wand- und Deckenbild)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09307560 A
2024
Rosner, Ulrich
Wandbild



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09307560 B
2024
Rosner, Ulrich
Wandbild



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09307560 C
2024
Rosner, Ulrich
Wandbild



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09307560 D
2024
Rosner, Ulrich
Wandbild



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09307560 E
2024
Rosner, Ulrich
Wandbild



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09307560 F
2024
Rosner, Ulrich
Wandbild



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

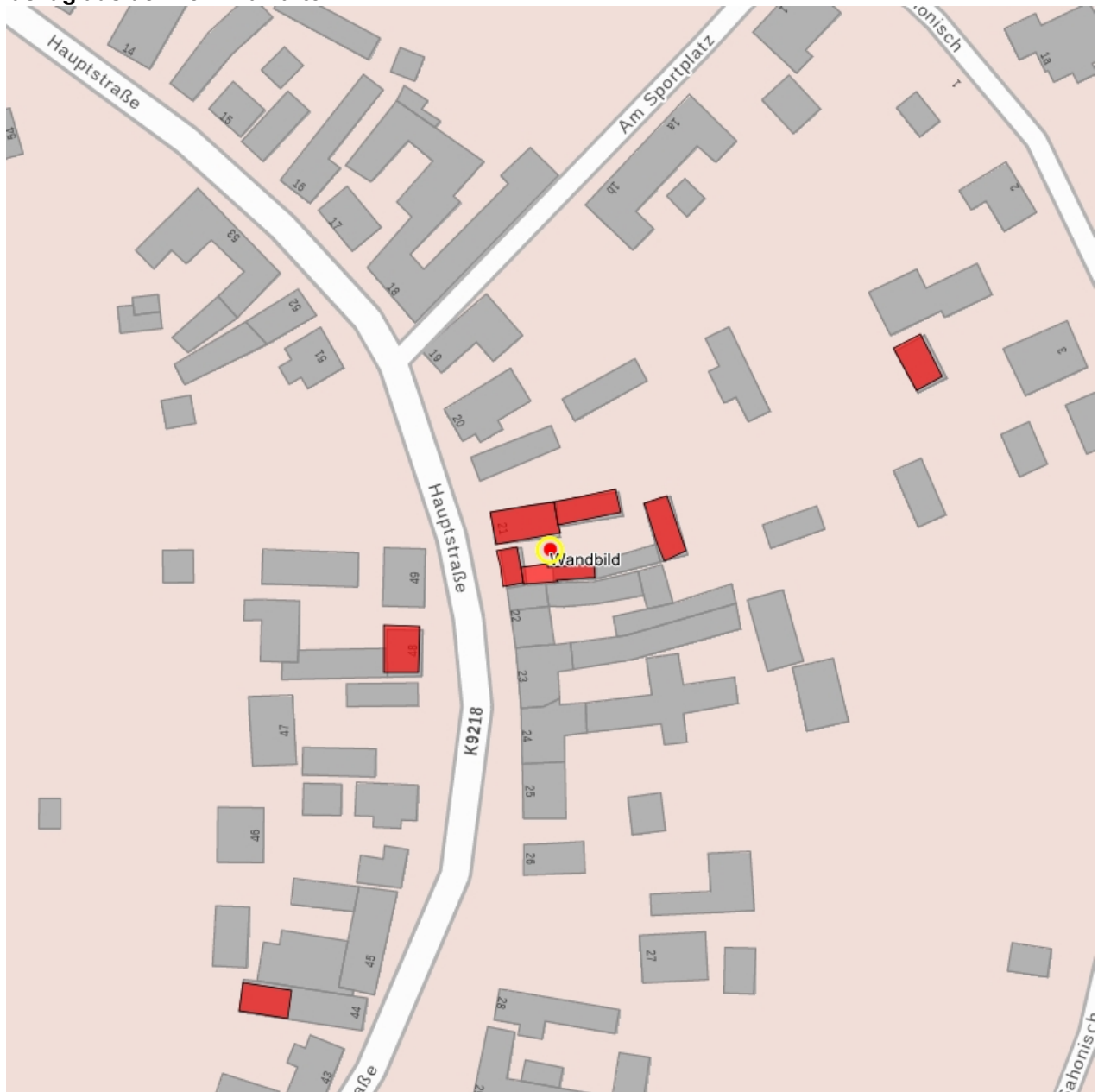
F 09307560 G
2024
Rosner, Ulrich
Wandbild



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09307560 H
2024
Rosner, Ulrich
Wandbild

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

